

DEUTSCHER HOCHSEEFISCHEREI-VERBAND E.V.

Mitglied im Deutschen Fischerei-Verband e.V.

☎ 040-31 48 84 · ☎ 040-319 44 49

info@deutscher-fischerei-verband.de

Datum: 24. Oktober 2012 / g+

PRESSEMITTEILUNG

Hochseefischer begrüßen höhere Fangquoten: nachhaltiges Fischereimanagement funktioniert

Am gestrigen Montag hat der EU-Fischereirat in Luxemburg die Gesamtfangmengen und Fangquoten für die Fischbestände in der Ostsee beschlossen. Der Deutsche Hochseefischerei-Verband begrüßt die Erhöhung der Fangquoten für Hering und Sprotte als Zeichen, dass sich das langjährige Engagement für eine nachhaltige Fischerei bewährt hat. Somit werden im Jahr 2013 drei der wichtigsten Ostseebestände (Hering, Dorsch und Sprotte) auf dem nachhaltigen Niveau des höchstmöglichen Dauerertrages (MSY) bewirtschaftet. Dies entspricht einem der Hauptziele der Europäischen Fischereipolitik.

Verbraucherschutzministerin Ilse Aigner hob hervor, dass die „bisherigen, zum Teil drastischen Quotenkürzungen, die die Ostseefischer in der Vergangenheit vor allem beim westlichen Hering verkraften mussten“, sich jetzt auszahlen. Die Erholung der Fischbestände in der Ostsee setzt sich fort, so die Ministerin weiter. Auch Umweltschutzorganisationen befürworteten die Erhöhung der Quoten.

„Die Erhöhung der Fischfangquoten in der Ostsee zeigt auch, dass das pauschale Urteil über die angeblich überfischten Meere nicht richtig ist“, so Dr. Uwe Richter, Vorsitzender des Deutschen Hochseefischerei-Verbands. Gerade in Europa habe sich die Zahl der überfischten Bestände kontinuierlich verringert. „Leider werden Verbraucher immer noch viel zu häufig durch falsche Informationen zur Fischerei verunsichert“, so Richter weiter.

Gemeinsam mit der Kutterfisch-Zentrale GmbH Cuxhaven bemüht sich die Euro Baltic Fischverarbeitungs GmbH, deren Geschäftsführer Uwe Richter ist, seit Jahren um eine MSC-Zertifizierung von Ostsee-Heringsfängen. Durch die Erhöhung der Fangquoten, die ein Beleg für insgesamt gesunde Bestände ist, stehen die Chancen für eine baldige MSC-Zertifizierung des Ostsee-Herings sehr gut. Unterstützt werden beide Unternehmen hierbei durch das Institut für Ostseefischerei Rostock. Für Verbraucher bedeutet das noch mehr Sicherheit beim Verzehr von Herings, die zu den Lieblingsfischen der Deutschen gehören. Im Jahr 2011 war beinahe jeder fünfte verkaufte Fisch in Deutschland ein Hering.

Rückfragen: **g+(f)**

daniel florian
account director

g+europe

mob.	+49 173 400 77 99
tel.	+49 30 44 32 93 644
mail	danielflorian@gluseurope.com

Oranienburger Straße 66
10117 Berlin